GEDOK | KÖLN
Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.

GEDOK KÖLN INTERN

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde der GEDOK KÖLN,

kurz vor der jährlichen Mitgliederversammlung geht der Blick zurück auf das vergangene Jahr – was war zu tun, was gab es Neues, wo kann noch mehr geschehen bzw. getan werden.

Als Vorsitzende, die berufsbedingt täglich 12 Stunden außer Haus ist, konzentriert sich das Engagement für die GEDOK naturgemäß vor allem auf den späten Abend und auf das Wochenende. Damit die Arbeit funktioniert, muss sie notwendigerweise also auch auf weitere Kräfte verteilt werden. Da freue ich mich ganz besonders über die beiden Co-Vorsitzenden, Maria Wrede und Iris Hoppe. Gerade erst im letzten Jahr gewählt, hat Maria Wrede die organisatorische Vorbereitungsarbeit für die im September bevorstehende Bundes-Mitgliederversammlung bei uns in Köln tatkräftig übernommen und Iris Hoppe kümmert sich einerseits verstärkt um die Wiederbelebung bzw. Neugestaltung unserer Facebookseite und für die Bundes-Mitgliederversammlung um die Vorbereitung der Ausstellung.

Nach außen war im vergangen Jahr am sichtbarsten natürlich unser IDA-Festival, bei dem die Künstlerinnen aller Sparten kreativ zusammenfanden. Auch da stand eine ordnende und organisierende Kraft von Bedeutung im Hintergrund: Die Fachbeirätin der Bildenden Kunst, Dr. Gudrun Pamme-Vogelsang. In der Musik gab es künstlerische Begegnungen beim Konzert „Seelenkreise“ – so erfolgreich, dass die Musikerinnen so etwas unbedingt noch einmal machen möchten.

Auch wenn keine der traditionellen Ausstellungen der Fachgruppe Angewandte Kunst im vergangenen Jahr stattfand (ohne Fachbeirätin geht es einfach nicht zu stemmen), so bleibt doch Erfolg zu verzeichnen, gerade was unser Grundanliegen angeht, nämlich die Vernetzung unserer

Mitglieder. Das wird z.B. auch deutlich in Atelier-Veranstaltungen, bei denen Künstlerinnen der Literatur und der Musik auftraten.

Ein Netzwerk kann nur schwer funktionieren ohne eine kommunikationsfähige Geschäftsstelle.
Dort wird nun regelmäßig an zwei Tagen in der Woche (10-13 Uhr) gearbeitet, telefoniert, Anfragen bearbeitet, Post verschickt, kopiert, nachgefragt usw.
Das geschieht mit drei ehrenamtlich arbeitenden Frauen.

Für die Vorsitzende bleibt da vor allem, das Gesamte zu koordinieren, wenn es nötig ist, korrigierend einzugreifen, Ideen mitzuentwickeln, Gespräche zu führen und nicht zuletzt, den Etat zu überwachen.

Es bleibt auch weiterhin einiges zu tun. Funktionieren kann unser Netzwerk vor allem dann, wenn sich die Mitglieder selbst einbringen.

Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen.

Eva Kaminski

1. Vorsitzende

AKTUELL

ANGEWANDTE KUNST

Susanne Anemüller stellt im Juni aus: Am **3. Juni** beim Kunstmarkt in Loon op Zand, am **16./17. Juni** beim Kunsthandwerkerinnenmarkt in Jülich und am **30.6./1.7.** beim Kunsthandwerkermarkt in Trier (Porta Nigra).

Im Walzwerk in Pulheim in der Rommerskirchener Straße 21 gibt es vom **4. – 7. Juni** die „art'pul", eine Messe für aktuelle Kunst. Dort ist Kunst aus und mit Papier zu sehen von **Ursula Traschütz**.

Zeitgenössisches Kunsthandwerk wird auch gezeigt in der Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1. Die Ausstellung trägt den Titel „"Parkdeck".
Sie findet statt am **9. - 10. Juni**.
Mit dabei ist **Roos Arntz-van Doren**.

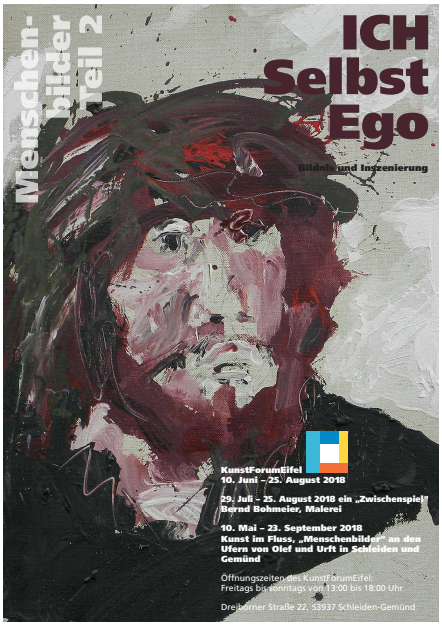
BILDENDE KUNST

Am **1. Juni** ist Vernissage in der Kirche St. Sebastianus, Aachener Str. 562, Frechen-Königsdorf. Unter dem Motto „Alles hat seine Zeit" sind Arbeiten von **Angelika Kissing** und **Gisela Tschauner** zu sehen. Die Ausstellung dauert bis zum 10.Juni.

„Namensgebend für die Ausstellung ist die Installation von Gisela Tschauner. In der Auseinandersetzung mit ihrem Hauptthema ZEIT beschäftigt sie sich hier mit dem Gedanken der Erinnerung: Welchen Zyklus durchläuft ein Kunstwerk? Bilder werden gemalt, ausgestellt, vielleicht bestaunt oder verkauft, bewahrt und wieder vergessen. Und dann? Um sie in einen natürlichen Zyklus einzufügen wurden einige Werke verbrannt und als Asche in Glasgefässen zusammen mit Dokumentationsmaterial gefüllt.
Das Leinwandbild erfährt so eine Transformation in ein Objekt der Erinnerung sagt Gisela Tschauner. Ergänzt wird diese Installation von Werken weiterer Künstler im Zusammenhang mit dem Thema ZEIT. Verbunden sind die Arbeiten durch einen roten Faden der Erinnerung symbolisiert durch besondere Bücher mit ausgewählten Papieren von Gisela Tschauner.
Somit entsteht eine komplexe Installation, in der alle Arbeiten als Teil zum Ganzen beitragen“.

Vom **1.6.- 30.9.** nimmt **Irena Paskali** teil an der „Lethes Art - Contemporary Art Exhibition“ in Ponte de Lima, Portugal.

Um Bildnis und Inszenierung geht es bei der Ausstellung des KunstForumEifel, Dreiborner Str. 22 in Schleiden Gemünd. Unter dem Titel „Ich – Selbst –Ego – Menschenbilder“ zeigen **Irena Paskali** und **Angelika Wittek** ihre Arbeiten.



Am **10. Juni** um 15 Uhr ist die Vernissage, und zu sehen ist die Ausstellung bis zum 25. September. Öffnungszeiten: Freitags bis Sonntags von 13 - 18 Uhr.

Angelika Wittek beteiligt sich mit Skulpturen und einer Installation.

Andrea Temming lädt ein zum Offenen Atelier am **9./10. Juni** ab 12 Uhr im Atelierhaus Köln-Flittard, Peter-Grieß-Str. 7.

Ebenfalls am **9. Juni** laden **Julja Schneider** und **Iris Stephan** ins Mittelrhein Museum Koblenz. Gezeigt werden Collagen zum Thema Fußball – eine Sonderausstellung im Museum zur Fußball-WM.

Mauga Houba-Hausherr zeigt Arbeiten zum Thema „Aqua Nostra“ ab **10. Juni** in Bad Doberan. Weitere Arbeiten von ihr sind ab 29.6. in Naklo (Polen) zu sehen.

Beim Korschenbroicher Kunstfrühling vom **10.- 17. Juni** stellt **Sabine Odensaß** aus, ebenso wie im Kunstforum St. Clemens am Mülheimer Ufer in Köln Mülheim. Unter dem Titel „Asche und Gold“ ist dort die Eröffnung am **17. Juni** um 16 Uhr.

Eva Ohlow lädt ein zur Gruppenausstellung „Inspiration Natur“ .

Vernissage **23. Juni,** 18. - 20 Uhr in der Galerie Rother Winter, Taunusstr. 52, Wiesbaden.

Catharina de Rijke zeigt ihre Arbeiten bei der 7. Revierkunst, **29.6.-1.7**., in der Zeche Ewald in Herten.

MUSIK

Am **2. Juni** gibt es im englischen Birmingham ein Comunity Project „City Dance“ mit Musik von **Brigitta Muntendorf**.

Dorothee Oberlinger konzertiert im Juni bei den Barockfestspielen in Arolsen (**2. Juni**), bei den Musikfestspielen in Potsdam (**9./10. Juni**), am **16./17. Juni** mit der Rheinischen Philharmonie in Simmern und Koblenz und am **24.6.** bei den Weilburger Schloßfestspielen.

Tamara Lukasheva hat ebenfalls einige Auftritte im Juni: Am **2. Juni** mit Matria in Ladenbergen, am **7. Juni** mit den Kusimanten in Wien, am **8. Juni** in Langenlois und am **17. Juni** mit Eurasians Unity in Bochum (Ruhr International).

Am **3. Juni** singt **Irene Kurka** Benediktionen von Nikolaus Brass in Sankt Matthäus, Berlin-Tiergarten. Ihre neue CD „Ohrwurm“ mit Liedern von Moritz Eggert ist soeben beim Label Spektral Records erschienen. Und es gibt im Juni zwei neue Folgen bei ihrem Podcast „neue musik leben“.

Das Ensemble Modern spielt im Rahmen der „Happy New Ears“ bei seinem Konzert am **5. Juni** in der Alten Oper Frankfurt Werke von **Carola Bauckholt**:
Hirn&Ei, Laufwerk, Treibstoff und Schraubdichtung.

Das Duo INTERSTELAR 227 mit **Dorrit Bauerecker** tritt auf bei der Kulturpatenehrung in Köln am **12. Juni**. In Weißensee gibt **Dorrit Bauerecker** am **24. Juni** ein Konzert mit den Rheinsirenen und am **30. Juni** ist das Projekt „Abends mit Beleuchtung“ in Essen zu erleben.

Als Einstimmung auf die Fußball-WM hat die Landesvertretung NRW in Brüssel das Stummfilmduo M-cine eingeladen, einen der ersten Fußballstummfilme in Deutschland zu vertonen. Der Film „Die elf Teufel“ wird am **12. Juni** in der Landesvertretung gezeigt, neu vertont von **Dorothee Haddenbruch** und **Katharina Stashik**, dem Ensemble M-cine.

Melitta Bubalo setzt ihre Tonraum-Konzerte fort: Mit dem Thema „Lichtgekitzel“ befaßt sie sich am **21. Juni** um 19:30 Uhr im Tonraum, Adrianstr. 80 in Bonn-Oberkassel.

VORSCHAU
Im Kunstraum **Dorissa Lem**, Köln-Ehrenfeld, Geisselstr. 56, findet am **1. Juli** um 12 Uhr in der Reihe „Kammertöne“ ein Konzert mit **Christina C. Messner** statt.

AUSSCHREIBUNG

Videonale 17

Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen zum Thema „Refracted Realities“
Einsendenschluss: 30. Juni 2018.

Mehr dazu unter: www.v17.videonale.org

STIPENDIUM

Kunststipendium Ostsee – Ausschreibung – Bewerbungsschluss: 30. Juni 2018

Der Verein Meerkultur e. V. schreibt für das Frühjahr 2019 ein Aufenthaltsstipendium im Kunsthaus Stove an der Ostsee aus, auf das sich Kunstschaffende aus den Bereichen Bildende Kunst im weiteren Sinne, Literatur und Musik bewerben können. Zugelassen sind alle Bewerbungen, die ein konkretes künstlerisches Anliegen formulieren, an dem während des Stipendienaufenthalts gearbeitet wird.

www.ostseekreativ.de

GEDOK KÖLN Newsletter:

Liebe Künstlerinnen: Bitte melden Sie Ihre Termine für Juli 2018 möglichst bald an die GEDOK KÖLN (email: info@gedok-koeln.de). Gerne auch für die Vorschau August 2018.

Nächster Redaktionsschluss: **25. Juni 2018.**

Redaktion:
Eva Kaminski E-Mail: eva@kaminski.de
Elisabeth Deckers E-Mail: e.deckers@t-online.de

GEDOK KÖLN - Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.
Hochstadenstr. 26, 50674 Köln, Tel. 0221/433349
E-Mail: info@gedok-koeln.de
www.gedok-koeln.de